



Rhodesian Ridgeback World Congress 2016

Nach dem Weltkongress 2012 in Toronto wurde in diesem Jahr der 9. RRWC vom 29.06. – 01.07.16 in Lund (Schweden) veranstaltet. An der Organisation beteiligten sich erstmalig mehrere Länder, so nannte sich der diesjährige Weltkongress „Nordic-RRWC“ unter der Schirmherrschaft der RR – Clubs aus Dänemark, Schweden und Norwegen.

Es kamen 205 Teilnehmer aus 28 Ländern zusammen.

Die Themen der Referenten erstreckten sich über:

- Ridge – Entstehung, Beschaffenheit, Fehler und Bewertung (Linda Costa, Orit Nevo)
- Zuchtstandard und die Interpretation beim Richten (Patrice Johansen)
- Anatomie und Qualifikation von Richtern (Anne Woodrow)
- Auswahlverfahren bei Welpen und späteres Erscheinungsbild der Hunde (Denise Flaim)
- Der RR im natürlichen Umfeld (Scotty Steward)
- Der RR als Spürhund für Krankheiten (Janice Wolfe)
- Zerstören wir unsere Rasse durch Auswahlverfahren (Barbara Tulpin)
- Anwendung chinesischer Medizin (Shura Bugreff)
- Gesundheitsaspekte in der Zucht (Astrid Indrebo)
- Gen – Tests zum Vorteil oder Nachteil
- Die Pflege der genetischen Vielfalt (Anja Geretschläger)
- Dermoid Sinus – Operationen und ein Projekt zur Vermeidung (Dr. Thomas Laube, Martin Klopsch)
- Vererbung des Verhaltens (Erling Strandberg)
- Das Ridge – Gen (Nicolette Salmon Hilbertz)
- Der Ridge – Gentest (Miroslav Hornak)

Die Diskussionen zeigten die unterschiedlichen Auffassungen in Bezug auf die Zucht unserer Rasse. Wieder stand die Auslegung des Standards im Mittelpunkt dieser Debatte aber noch

deutlicher wurde, dass die Qualifikation von Richtern in den Ländern gefördert und kontrolliert werden muss, um die einheitliche Standardinterpretation zu wahren.

Die Vereine der verschiedenen Länder hatten die Gelegenheit sich über ein Poster mit allen wesentlichen Vereinsinhalten in einem separaten Raum zu präsentieren.

DZRR
Deutsche Züchtergemeinschaft
Rhodesian Ridgeback e.V.

German community of Rhodesian Ridgeback breeder (DZRR e.V.)

- Founded in 1993
- Focus of our activities is to preserve and promote the form and the character of the Ridgeback
- The pillars of the active Club-life are:
 - Breeding
 - Shows
 - Sports & social life

Membership: VDH / FCI
Currently 82 active Kennels
in average 80 – 90 litters i.e.
750 – 800 puppies p.a.
Actually 750 members
President 1994 – 2014:
Dr. Thomas Laube
President since 2014:
Dipl.-Ing. Martin Kloppsch (MSc)

Funding and actively supporting:
Development of test method to identify DS – gene carrier

In co-operation with:
FUTTER, TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER
Fakultät für Tierärztliche Wissenschaften, Tierärztliche Hochschule Hannover

Internal study:
frequency analysis and degrees of severity of heart diseases

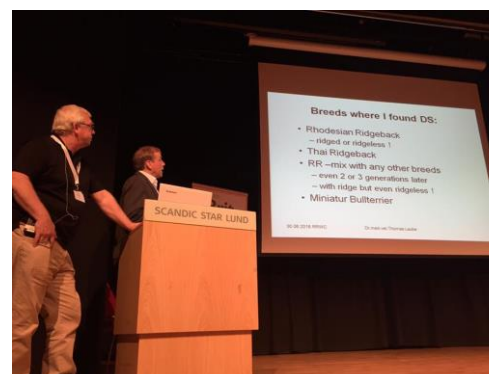
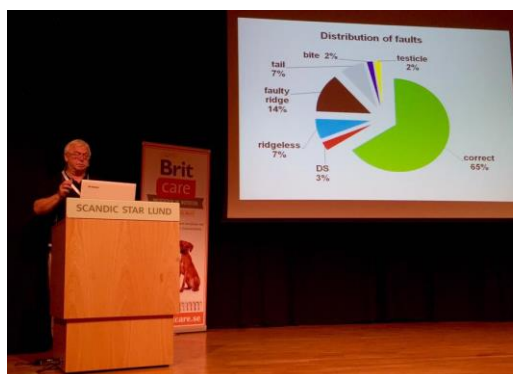
Requirements for stud males & females before first mating:
HD – A (B), ED – free, OCD – free
DNA – profile analysis
Ovula gen test
3 show results "Very Good"
Mental / behaviour test and standard conformity (examined by specialist breed judge DZRR) successfully passed.

The sportive activities consist of:
hire coursing
man-trailing
tracking work
obedience

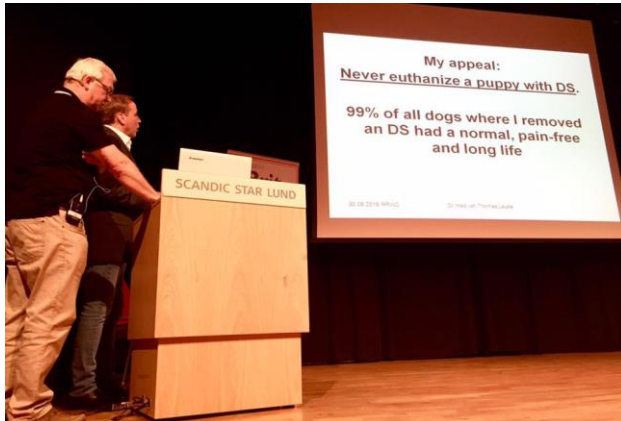
Shows per annum:
12 specialty shows entered to VDH national international (CACIACIB)
1 Club Show
1 – 2 regional Shows
Approximately 1.500 entries p.a. on DZRR organized Shows.



Die Genetik nahm diesmal einen großen Teil der Veranstaltungsthemen ein. Der Vortrag den Dr. Thomas Laube und ich einbrachten war ohne zu übertreiben ein high-light der Veranstaltung. Dies bewiesen die vielen Fragen zu Operationsmethoden, Nachsorgen, den statistischen Zahlen und dem Dermoid Sinus Projekt in Kooperation mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover.



Die zusätzlich eingerichtete Podiumsdiskussion zu der wir gebeten wurden und die Anfragen nach Nutzung unseres Vortrages zur Schulung der Züchter und Tierärzte in den verschiedenen Ländern, belegt das große Interesse an unserem Thema. Die Nachfragen spezieller Art und die Anfragen nach internationaler Zusammenarbeit nahmen auch beim gemeinsamen Abend-Dinner nicht ab.



Zusammenfassend kann ich sagen, wir haben als DZRR einen hervorragenden Beitrag zum RRWC 2016 geleistet und konnten somit die Arbeit von Dr. Thomas Laube und das Engagement der DZRR dem internationalen Fachpublikum näherbringen.

Wie geht es weiter mit dem Rhodesian Ridgeback World Congress?

Im Jahr 2012 wurde ich vom Organisations-Komitee in Kanada gefragt, ob ich bereit wäre den RRWC 2020 in Deutschland auszurichten. Ich habe daraufhin Kontakt zu einem weiteren Ridgeback Club aufgenommen und die Frage gestellt, ob eine gemeinsame Durchführung denkbar wäre. Die Antwort war zunächst positiv „...mit einem guten Team wird es gehen“ hieß es seinerzeit. Nach wenigen Monaten kam die schriftliche Absage des Vereines mit Begründungen die ich nicht nachvollziehen kann, die aber offensichtlich eher von persönlicher Natur waren. Soviel zur Historie, entgegen anderslautender Gerüchte.

Auf der MGV 2016 habe ich die Frage an die Mitglieder gerichtet, ob sie (die DZRR) bereit wären die Schirmherrschaft über die Ausrichtung des RRWC 2020 zu übernehmen, dies wurde einstimmig bejaht und mein Angebot, die Organisationsleitung für diese Veranstaltung zu übernehmen angenommen.

Offiziell wurde mir am 30.06.2016 in Lund vom skandinavischen Komitee die RRWC – Trophäe übergeben, die nun bis zum Schluss des 10. RRWC in Deutschland verbleibt.

Danach wird die Trophäe von mir weitergereicht in das Land der Austragung des RRWC 2024, nach Kroatien.



Ich werde in den nächsten Wochen ein Arbeitsteam zusammenstellen und sie und die übrige Ridgeback-Welt durch eine gesonderte Website über den Fortgang der 4-jährigen Vorbereitung auf dem Laufenden halten.

Bis dahin,

Martin Klopsch

1. Vors. DZRR e.V.